



Unsere Pfarre

Ausgabe Herbst 2024



Informationen für die Pfarrgemeinde Mettmach



persönlich zugestellt

Einladung zum

ADVENTMARKT...



... SAMSTAG,

30. NOVEMBER

Saal und Gastgarten

Gasthaus Stranzinger.

Advent, Advent... die Zeit rennt.

Am Ende des Kalenderjahres feiern wir Advent und Weihnachten – die schönste Zeit im Jahreskreis. Es beginnt das neue Kirchenjahr, es beginnt eine wunderschöne und besinnliche Zeit der Vorbereitung und des Wartens auf das Kommen des Herrn, zuerst zu Weihnachten, letztendlich am Ende der Zeiten.

Gute Vorbereitung ist sehr wichtig, damit man nicht überrascht wird.

Trotzdem staunen wir, wie schnell sich der Jahreskreis schließt: Ja, Advent, Advent... die Zeit rennt.

Der Herr wird bald kommen! Wir sollen bereit sein und die Zeichen seiner Ankunft vorzeitig erkennen: *Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, an welchem Tag euer Herr kommt. (...) Darum haltet auch ihr euch bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, in der ihr es nicht erwartet (Mt 24,44).*

Eine schöne und besinnliche Zeit!

Spende der Goldhauben



Kräuterweihe & Übergabe Spendentafel

Bericht: PGR-Obfrau Karin Spindler

Die Goldhaubengruppe Mettmach spendet **10.000 Euro** für die Außenrenovierung der Leichenhalle!

„Schönheit ins Leben“ tragen ist der Leitspruch aller Goldhaubenfrauen. In einer Ansprache betonte Obfrau Edltraud Schachl das damit nicht nur die Schönheit der Kopfbedeckung und der Trachten gemeint ist, sondern Schönheit die man spüren kann - durch Güte, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit.

Die Goldhaubengruppe steht für Heimatverbundenheit und Gemeinschaft! Mitgliedsbeiträge, diverse Veranstaltungen, viele Aktivitäten und unzählige Handgriffe ermöglichen es immer wieder, Kirche, soziale Notfälle, Dienstleistungsunternehmen wie Feuerwehr, Rotes Kreuz, Kinderheim und Förderzentren für Beeinträchtigte zu unterstützen.



Heuer können die Goldhaubenfrauen das Projekt „Renovierung der Außenfassade der örtlichen Leichenhalle“ mit einem namhaften Betrag von 10.000 Euro unterstützen. Nach dem feierlichen Gottesdienst bedankte sich Pfarrer Christoph sehr herzlich bei Edeltraud Schachl für ihre Worte und bei den zahlreich anwesenden Goldhaubenfrauen in ihren schönen Trachten für die großzügige Spende.

Anschließend versammelten sich die Goldhaubenfrauen mit Pfarrer Christoph und dem Pfarrgemeinderat zum Fototermin mit der Spendentafel vor dem Altar! Die Spendentafel wurde zu einem späteren Zeitpunkt an der Fassade der Leichenhalle angebracht.

Traditionsgemäß wurden die geweihten Kräuterbüschel, die von den Goldhaubenfrauen liebevoll gebunden wurden, an die zahlreichen Kirchenbesucher verteilt. Ein herzliches „Vergelt' s Gott“ für die Spenden von € 545 in Mettmach und € 163 in Arnberg!



Goldhaubengruppe



Goldhaubengruppe



Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt



Übergabe und Dank



Hl. Messe



Obfrauen

Feste und Feiern

Christophorus-Sonntag

Am 28. Juli 2024 – mit Fahrzeugsegnung (Autos, Motorräder, Fahrräder, Kinderwagen) durch unseren Hr. Pfarrer Mag. Christoph Mielnik.



Erntedankfest in Mettmach

Bericht: Petra Berghammer

Am Sonntag, den 22. September meinte es unser Wettergott besonders gut mit uns. Bei fast sommerlichen Temperaturen wurde von unserem Pfarrer Christoph, die von der Landjugend vorbereitete Erntekrone, gesegnet.

Alle Vereine und Pfarrbewohner folgten der Marktmusikkapelle Mettmach, die heuer einen etwas größeren Umgang als in den letzten Jahren geplant und durchgeführt hatte.

Danach wurde in unserer Pfarrkirche ein wunderschöner Erntedankgottesdienst gefeiert. Pfarrer Christoph hatte wie immer passende Worte zu diesem Dankgottesdienst gefunden und unser Kirchenchor hat ihn musikalisch wunderschön umrahmt. Alles in allem ein Tag, um dankbar und zufrieden zu sein, wie gut es uns allen geht!



Pfarrfest

Bericht: Marlene Frauscher

Liebe Pfarrgemeinde!

Auch dieses Jahr war unser Pfarrfest wieder ein voller Erfolg mit zahlreichen Besuchern, über die wir uns äußerst freuten. Doch dass dieser Sonntag zu solch einem gelungenem wurde, bedarf es vieler fleißiger Hände, die im Hintergrund gearbeitet, geplant und organisiert haben. Diesen vielen Freiwilligen müssen wir als Pfarrgemeinderat ein großes Dankeschön aussprechen, da diese engagierten Menschen in unserm Ort diesen Tag erst möglich gemacht haben. Nochmals DANKE an alle HELFER und auch an alle BESUCHER!!!



Die Vorbereitungen für unser schönes Fest begannen schon früh und es wurde fest geplant und diskutiert - da konnte eine Pfarrgemeinderatssitzung schon etwas länger dauern, als gewöhnlich. Jedoch wurde auch an solchen Abenden für unser leibliches Wohl von unserer Festwirtin gesorgt.

Nach einer intensiven Planungsphase folgten Taten: Bestellungen wurden organisiert, Helfer eingeteilt, Garnituren aufgebaut und diese Liste von kleinen und größeren Aufgaben könnte man noch mehr ausführen, dies würde jedoch den Rahmen dieses Artikels sprengen.

Abgesehen unseres positiven Ergebnisses, war die Stärkung unseres Teams als Pfarrgemeinderat deutlich zu spüren.

Nochmals herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, sowie an unsere lieben Gäste, die wir gerne wieder bei unserer nächsten Feier oder Gottesdienst begrüßen möchten. *Euer Pfarrgemeinderat*



Das beste Kirchl-Backteam



Der Franz - der richtige Mann am richtigen Platz



Kellnerteam



Unsere Gäste



Kuchenteam



Zwei tüchtige Helfer



Unsere Saubermacher



Kinderschminken



Kinderecke



Kleine Belohnung für den
großartigen Musiker



In der Küche war viel los



Schankburschen



Bei so einem schönen Wetter
hat man Durst



Unsere Musikanten sorgten für
eine gute Stimmung



Ruhe vor dem Sturm



Das ist schon eine Kunst



Kurze und wohlverdiente Pause

Wir bedanken uns herzlich bei den
Organisatoren, allen Helfern und
Spendern unseres Pfarrfestes.
Dank Engagement vieler fleißiger
Menschen durften wir ein
wunderschönes Fest feiern.

Vergelt's Gott. Nächstes Jahr gerne wieder!



Da Steffl erzöht...

Beim Pfarrfest is heija wieda recht
lustig zuaganga,
fürs schene Weda hama uns beim
Herrgott meassn bedanga.
A guade Musi - zum Essn und Dringa
grod gnu

Kotelett, Würstl, guade Beilagn
dazua.

Die Idee vom Pfarrer und da Obfrau
woa ned schlecht -
ob vielleicht so mancha nochm Essn
a „Stampal“ mecht!?

De Zwoa woan wirkle a supa
guads Team,
san bei jedm Tisch a wengal sitzn
bliebm.

An Marün, an Nuss, an siassn
Wechsel fürd Fraun,
an Wodka, an polnischn Likör
zum Verdaun

Pfarrer Christoph hat seine
Spezialitäten anpriesen,
und dabei ein wahres
Verkaufstalent bewiesen.
Geht's weida ham Leit gsagt- dringts
a Stampal mit - öfter a zwoa,
na jo des basst eh guad, da Erlös
is eh für die Pfoarr!

Karin hod an d'Orgelsanierung und
d'Friedhofsarbeiten denkt,
und fleisse a Stampal nach dem
andern eigschenkt.

Und dabei - oje - komplett aufs
Essen vagessn.

Wos dabei ausakemma is muas ma
do eh ned näha beschreim
Es wird dem oan oda andern eh in
Erinnerung bleim

Sche woas - und drum liabe Leit,
miasts nexts Joahr alle wieda aufs
Pfarrfest kemma,
oba dann derf gerne wer anderer an
„Festtausch“ übernemma!

← ← ← ← ← Also: Na zdrowie!!!



Seniorenmesse mit Krankensalbung

Bericht: Petra Berghammer

Am Donnerstag, den 10. Oktober wurde in der Pfarrkirche eine Seniorenmesse gefeiert. Während der Messe wurde das Sakrament der Krankensalbung gespendet.

Dieses Sakrament stärkt alle Menschen, besonders Senioren und Kranke, die sich in ihrer Krankheit oder Altersschwäche Gottes Hilfe und Segen erhoffen. Nach dem Gottesdienst fand im Pfarrheim der traditionelle Kachelofentratsch mit Brötchen, Kaffee und Kuchen statt.

Geburtstags- und Ehejubilare

Bericht: PGR-Obfrau Karin Spindler

Die diesjährige Festmesse für die Geburtstags- und Ehejubilare 2024 mit anschließendem „Oktoberfest“ im Pfarrheim war für Sonntag, 27. Oktober geplant. Über 60 Jubilare meldeten sich an, um mitzufeiern. Weißwürste, Brezn und Getränke wurden bestellt, köstliche Kuchen gebacken und das Pfarrheim herbstlich dekoriert.



Dann kam die Hiobsbotschaft: Pfarrer Christoph ist krank! Jetzt war guter Rat teuer. Gott sei Dank wurde schnell Ersatz gefunden.

Diakon Johannes Felberbauer aus Hohenzell hielt einen feierlichen Wortgottesdienst ab, musikalisch wieder wunderschön umrahmt vom Chor aus Weng im Innkreis.

Anschließend nahmen zahlreiche Kirchenbesucher die Einladung des Pfarrgemeinderates an und verbrachten gemütliche Stunden im Pfarrheim.



Jugend und Familie



Kindergarten: Herbstfest

Bericht: Andrea Berghammer

Am Donnerstag, den 3. Oktober 2024 feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Christoph das Herbstfest in unserem Kindergarten. Das Wetter erlaubte eine wunderschöne Feier im Garten. Wir dankten Gott für die vielen Gaben, die die Kinder während eines Liedes zum Gabentisch bringen durften. Mit einem Gebet und dem Segen von Pfarrer Christoph endete unsere kleine Erntedankfeier.

Neues vom Kinder-Chor!

Bericht: Elisabeth Lengauer

Nach einer kleinen Sommerpause starteten auch wir am 4. September wieder los. Aus unserem ersten Zusammenkommen wurde ein kleiner Bastelnachmittag - wir haben nämlich von der Pfarre alle einheitliche Singmappen bekommen, die wir mit Acrylfarben und Glitzersteinen selbst gestalteten. Mit einer Gruppe von bereits 15 Kindern sind die wöchentlichen Proben für die Familienmessen schon recht lustig und lebhaft. Mittlerweile haben wir sogar unter den Kindern auch ein paar Musiker mit Flöte, Trompete und Raseln dabei, was die Lieder natürlich noch verschönert. Am 13. Oktober wurde wieder die erste Familienmesse von den Kindern gestaltet, wo wir auch unsere Mappen stolz präsentieren konnten.



Kinder-Chor auf Tournee!

Bericht: Elisabeth Lengauer

Am Sonntag, dem 20. Oktober ging unser Kinderchor mit den fleißigen Sängern auf Tournee (wie es unser Pfarrer stolz zu sagen pflegt), nämlich in die Pfarre Weng im Innkreis. Für die Wenger Gemeinde neu, feierte unser Pfarrer Christoph dort um 10:00 Uhr eine - wie immer - sehr schöne Familienmesse.

Musikalisch unterstützt wurde der Chor von Familie Wimmesberger, die uns ebenfalls in Mettmach meistens mit Gitarre und Gesang helfen. Ihnen verdanken wir auch die Einladung nach Weng im Innkreis.

Die Kirchenbesucher waren von dem Mut und dem Einsatz der Kinder stark gerührt und begeistert und brachten das mit einem wohlverdienten, ordentlichen Applaus zum Ausdruck.



Wir sind sehr stolz auf euch - DANKE!!!

Familienmesse

Bericht: Elisabeth Lengauer

Am 13. Oktober fand in Mettmach wieder die erste Familienmesse statt. Mit einer besonderen Gestaltung des Pfarrers wurde die Messe noch vom Kinderchor Mettmach musikalisch umrahmt. Wie üblich gabs nach der Messe im Pfarrheim noch ein gemütliches Beisammensein, das von den Kirchenbesuchern immer gut angenommen wird.



Ministranten

Ministranten-Ausflug

Bericht: Elisabeth Lengauer

Am Samstag, dem 24. August fand unser alljährlicher Ministrantenausflug der Mettmacher und Arnberger-Minis statt. Mit einem Bus ging unsere Fahrt zum Jumpdome nach Leonding - der größten Indoor-Trampolinhalle Oberösterreichs. Dort konnten wir uns zwei Stunden lang ordentlich austoben. Zum Mittagessen kehrten wir dort bei einer kleinen Pizzeria ein. Nachher ging die Reise mit dem Bus wieder heimwärts zum Gasthaus Danzer nach Aspach zum Kegelscheiben. Aufgeteilt in drei Gruppen und drei Kegelbahnen, verbrachten wir dort einen wirklich sehr lustigen Nachmittag - und einem großen Becher Eis!!

Ich bedanke mich bei den Minis für ihr außerordentlich gutes Benehmen, und wir freuen uns gemeinsam schon wieder auf den Mini-Ausflug im nächsten Jahr, denn Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste Freude.



Abschied & Willkommen

Bericht: Elisabeth Lengauer

Schweren Herzens haben sich im August von uns leider zwei großartige Mädels und langjährige Mitglieder unsere Ministrantengruppe verabschiedet - nämlich unsere Nora Pürstinger und Anna-Sophie Fenz. Wir wünschen ihnen auf ihren weiteren Lebenswegen Gottes Segen und alles Gute.

Zu unserer Freude durften wir aber auch heuer drei tolle Ministrantenneulinge aufnehmen. Tobias Hingsamer,

Anna Gottfried und Moritz Spieler. Alle drei sind bereits mit viel Eifer voll im Einsatz - SPITZE !!!

Auch unsere zwei Neuzugänge vom Vorjahr, Magdalena Krammerbauer und Michael Duftschnied dürfen wir nochmals hervorheben, die uns mittlerweile eine große und verlässliche Stütze sind.

Sollte jemand Interesse am Ministrieren bekommen haben, so kann man jederzeit einen Termin zum Probeschnuppern ausmachen!



Kirchenchor



Kirchenchor-Ausflug

Bericht: Elisabeth Lengauer

Am 1. September fuhr der Kirchenchor Mettmach mit dem Bus nach Schärding, besuchte dort das Grab unseres ehemaligen Pfarrers Kurt Leitner. Anschließend hatten wir eine sehr heitere Innschiffahrt, wo gemeinsam viel gelacht und gesungen wurde.

Nachmittags hatten wir eine sehr interessante Führung im Stift Engelszell und abschließend kehrten wir beim Restaurant Blass ein, das für seine speziellen Palatschinkenvariationen bekannt ist. Alles in allem – ein großartiger Tag!

Übergabe SPENDE!

Bericht: Elisabeth Lengauer

Am 8. September überreichte der Kirchenchor Mettmach unserem Pfarrer **500 €** für das Orgelprojekt (Sanierung). Wir sind froh, dass unsere Orgel wieder in ihrem Top-Zustand erklingt.

Herzliches Dankeschön!!!



Friedhof

Friedhof grasen...

...viele Hände – schnelles Ende!

Ein herzliches ‚Vergelt's Gott‘ allen Helfern!!!



Fotogalerie auf der nächsten Seite!! → → →



Friedhofsanierung

Bericht: Pfarrgemeinderat

Im Herbst 2024 wurde die 2. Etappe der Friedhofsanierung in Angriff genommen. Diese betraf vor allem den behindertengerechten Zugang vom Parkplatz Süd (Tankstelle), sowie die Neugestaltung des Parkplatzes Nord (Hütter).



Da immer wieder nach einem behindertengerechten Eingang zum Friedhof gefragt wurde, haben wir beschlossen, beim sehr viel frequentierten Eingang beim Nah&Frisch einen behindertengerechten Zugang neu zu gestalten. Dazu wurde eine Stützmauer hinter den Priestergräbern errichtet und der neue Zugang sowie der Eingangsbereich mit Granit-Nockerl neu gestaltet. Das Gelände entlang des Aufganges wurde bereits angepasst und ist in Fertigstellung. Weiter auf nächster Seite. → →



Die verwendeten Granit-Nockerl und Leistensteine wurden am anderen Parkplatz abgetragen, da sie dort nicht mehr benötigt wurden. Es gab immer wieder Beschwerden, dass bei diesen Parkplätzen sehr schlecht ein- und ausparken ist. Nun wurden die Parkplätze vergrößert und als Ersatz für die überwucherten Rabatte eine neue Grünfläche mit Bepflanzung angelegt.

All diese Arbeiten, sowie die Bereitstellung von Traktoren und Kipper, wurden von Pfarrgemeinderatsmitgliedern sowie sonstiger Arbeiter, welche unser Pfarrfriedhof ein besonderes Anliegen ist, geleistet.

Besonderen Dank gilt der Fa. Katzlberger, welche Bagger, Beton, Schotter und Arbeitsleistungen, Schuttentsorgung gratis zur Verfügung gestellt hat sowie der Fa. Spindler für die zur Verfügungstellung von Rindenmulch und Hackschnitzel für die Grünanlagen.

Ein großer Dank geht auch an unsere Pfarrgemeinde für den Kies zur freien Entnahme, der Asphalt wurde geschnitten und mehrere Arbeitsgeräte wurden kostenfrei zur Verfügung gestellt; auch an Max Weber für die unzähligen Baggerstunden, die er für die Pfarre geleistet hat und einige Firmen von denen wir so manches zu einem Sonderpreis bekommen haben.

Auch für die Gute Zusammenarbeit mit Sylvia und Elisabeth Lengauer möchten wir Danke sagen. Damit der Aufgang zur Rampe frei ist, werden die Parkstreifen versetzt und frisch gestrichen, das ist alles Grund vom Nah & Frisch und nicht selbstverständlich.

Was täten wir ohne unsere Festwirtin Regina, die (wie so oft) dafür sorgt, dass unsere Helfer gut mit Mittagessen, Jause und Getränken versorgt werden. Vielen lieben Dank!

Auch Friedhofbesucher hatten ganz oft ein großes Herz für unsere Arbeiter. Sie hatten nicht nur Kerze und Feuerzeug eingesteckt, sondern auch Bier und Wurstsemmerl für unsere Helfer in der Tasche. Vergelt's Gott!

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich auch allen unseren Spendern und Spenderinnen für unseren Pfarrfriedhof und die Orgelsanierung. Ohne euch, liebe Pfarrbewohner, wäre vieles nicht möglich!!!



Arnberg

Kirchenchor-Ausflug

Bericht: Otto Reiter

Am 29. Juni 2024 führte der Chorausflug den Kirchenchor Arnberg ins schöne Salzburger Land. Bei strahlendem Sommerwetter starteten wir um 7 Uhr mit einem Bus Richtung Salzburg.

Nach einem kurzen Stopp bei Golling (Frühstücks- und Rauchpause) erreichten wir den kleinen aber wunderschönen Ort Goldegg im Pongau. Dort besichtigten wir das Schloss mit Museum und die Pfarrkirche mit sehenswertem Friedhof.

Eine betagte aber sehr rüstige Führerin erzählte uns dabei viele interessante Ereignisse und Details. In der architektonisch außergewöhnlichen Kirche (die Deckenkonstruktion und die Doppelempore bestehen rein aus Holz) sangen wir als kleines „Danke“ unser „Ave Maria Glöcklein“.



Anschließend besichtigten einige Teilnehmer das malerische Dörfchen, andere erfrischten sich mit einem kühlen Getränk in einem Lokal.

Danach brachte uns der Bus durch die wunderschöne Landschaft der Salzburger Berge nach Wagrein, der Heimat Karl Heinrich Waggers, zur Edelweiß-Alm. Dort genossen wir ein sehr gutes Mittagessen in der klimatisierten Almhütte und die schöne Aussicht bei heißem Sonnenschein im Gastgarten.

Es blieb noch ausreichend Zeit für verschiedene Aktivitäten, dann ging es durch die prachtvolle Gebirgswelt wieder Richtung Heimat.

Nach einer Einkehr im Gastgarten des „Troadkastens“ in Oberhofen am Irrsee mit außergewöhnlich freundlichem Bedienungspersonal, das sich sogar um Probleme der Raucher humor- und liebevoll annahm, kamen wir abends müde, aber glücklich, wieder in Arnberg an.



Kräuterweihe zu Mariä Himmelfahrt

An Maria Himmelfahrt haben die Goldhaubenfrauen gut duftende und bunte Kräuterbüscherl gebunden, welche die Ministrantinnen nach dem Gottesdienst austeilten.

Zaunschneiden

Mitte September wurde der Zaun um die Kirche geschnitten, die Sträucher gepflegt, geputzt und alles für den Winter vorbereitet.



BESTEN DANK an die vielen freiwilligen Helfer/innen!!! Ohne euch würden wir das nicht schaffen.

← Ein gemütliches Beisammensein nach getaner Arbeit darf auch nicht fehlen!



Die Landjugend stellte die Erntekrone bereit und umrahmt vom Kirchenchor Arnberg und der Marktmusikkapelle Mettmach war es, wie immer, ein sehr schönes Fest mit anschließendem Naschmarkt im FF-Haus. Dort wurden verschiedenste Schmankehl, von Kuchen bis Zelten, verkauft – Danke an alle Sachspender, Helfer und der FF Arnberg fürs Unterkommen!

Insgesamt ergab sich inkl. Erntedankopfer der beachtlicher Betrag von € 2.818,33, den wir für die Erhaltung der Filialkirche nutzen werden.

Erntedank und Naschmarkt

„Gemeinsam feiern und DANKE sagen!“ – unter diesem Motto stand das diesjährige Erntedankfest in der Filialkirche Arnberg. Zusammen mit den Ministrantenmädels, die ein Mädchenband der Goldhaubenfrauen tragen durften, den Kindern mit den geschmückten Fahrzeugen und vielen anderen der Glaubensgemeinschaft feierten wir Erntedank.

Die Landjugend





Terminvorschau Arnberg

Heuer feiern wir wichtige Feste in der Filialkirche Arnberg. Anlässlich der **40-Jahr-Feier des Kirchenchors Arnberg** sind folgende Gottesdienste geplant:

Zum **Christkönigssonntag** (24. November 2024 um 09:30 Uhr) gestaltet der Arnberger Kirchenchor einen Dankgottesdienst für die vielen geschenkten Jahre. Während des Gottesdienstes wird die „**Arnberger Singmesse**“ gesungen, die der zweite Organist Karl Reichinger komponiert und der Großteil der Liedertexte von mir geschrieben wurden.

Der eigentliche Feiertermin unseres 40-jährigen Bestehens ist auf den Tag genau der **2. Adventssonntag** (8. Dezember). An diesem Tag feiern wir um 10:00 Uhr in der Filialkirche Arnberg die Patroziniumsmesse zum Hochfest Mariä Empfängnis.

An diesem Tag möchten wir einen **kurzen Rückblick auf die Entstehung** und das Werden unserer Gemeinschaft geben und die langjährigen Mitglieder mit der Übergabe einer **Silbernadel**, einer **Goldnadel** oder dem **Bischöflichen Wappenbrief** namentlich ehren.

Und **am Abend des 2. Adventsontages** veranstalten wir **um 19.00 Uhr ein Adventsingen in der Filialkirche**, so wie wir es in unserer 40-jährigen Laufbahn schon **31. Mal** gemacht haben.

Wir singen unsere schönsten Advent- und Weihnachtslieder und haben eine Saitenmusikgruppe und ein Saxophonquartett „Four Saxess“ dazu eingeladen. Auf dem Kirchenplatz wird die **Landjugend** für die adventliche Stimmung mit einem **Glühweinstand** sorgen.

Herzliche Einladung und ein schöner Gruß – Euer Otto Reiter

Drumherum

90. Geburtstag!

Bericht: Petra Berghammer



Am 10. September wurde unsere ehemalige Pfarrerköchin Maria 90 Jahre alt. Als Überraschung wurde unsere Jubilarin von Pfarrer Christoph persönlich abgeholt und ins Pfarrheim chauffiert, wo sich bereits der Pfarrgemeinderat für die gemeinsamen Glückwünsche versammelt hatte.



Mit einer kleinen Jause und kühlen Getränken begann die Geburtstagsfeier von Maria.

Es wurde viel von früheren Zeiten erzählt, was sehr interessant war und wir alle aufmerksam zuhörten. Franz Lengauer spielte auf der Zither, es wurde gesungen und unser Friedl hat mit der Jubilarin sogar Walzer getanzt. Es waren gemütliche und lustige Stunden, die wir gemeinsam mit unserer Jubilarin verbrachten. Maria freute sich und war dankbar das wir mit ihr den besonderen Tag noch ausklingen liesen.



Caritas Regionalleiterin

Sehr geehrte Leser:innen!

Gerne nutze ich die Möglichkeit, mich in Ihrem Pfarrblatt vorzustellen.

Mein Name ist Franziska Kallinger, verheiratet und Mutter zweier erwachsenen Töchter. Seit 20 Jahren bin ich im Sozialbereich tätig – davon 11 Jahre bei der Caritas als Behindertenbegleiterin. Nach meiner Ausbildung zur dipl. Case und Care Managerin durfte ich die Nachfolge von Burghuber Berti als Regionalkoordinatorin im Bezirk Ried antreten.

Auch für das Dekanat Altheim – Aspach bin ich seit Anfang des Jahres tätig.

Ich persönlich halte es für sehr wichtig, sich gegenseitig zu unterstützen, – gerade jetzt, wo uns alle die Teuerungswelle mit voller Wucht erreicht hat.

Bitte umblättern! → → → →

Dies kann nur ein Gespräch sein, bei dem man sich ernst genommen fühlt und danach weiß, man ist nicht allein mit seinem Problem.

Leider ist es aber nicht immer mit dem Reden abgetan. Hier stelle ich Ihnen die Sozialberatung für den Bezirk Ried vor. Bitte scheuen sie sich nicht, diese zu kontaktieren, wenn Sie das Gefühl haben, nicht mehr aus und ein zu wissen. – oder geben Sie die Nummer weiter, wenn jemand in Ihrer Nähe nicht den Mut hat, sich Hilfe zu holen. Mein/unser Büro befindet sich im Franziskushaus: Regionalcaritas – Riedholzstraße 15, 4910 Ried im Innkreis **Tel: 0676/8776 2012**

Ich selber stehe ihnen gerne zur Verfügung, wenn Sie einen Rat bzgl. Caritas – Vernetzung oder Ähnliches brauchen. „Durch's Redn keman d'Leut zam“

Herzlichst – Franziska Kallinger

Ein Dankeswort!

Bericht: Volksschuldirektor Georg Seidenbusch

Unser Religionslehrer Josef Schmidtbauer ging in Pension. Wir wünschen ihm alles Gute viel Gesundheit und bedanken uns bei ihm für die großartige Arbeit. In unserem Pfarrblatt möchte der Volksschuldirektor Hr. Georg Seidenbusch ein paar Dankesworte an Josef ausrichten.

Lieber Josef!

Es ist mir eine große Ehre, dir nach 47 arbeitsreichen Jahren, davon 33 Jahre als Religionslehrer, viel Gesundheit zu wünschen. Ich bedanke mich im Namen meiner Kolleginnen und all unserer Schüler für die vielen spannenden und unterhaltsamen Unterrichtsstunden.

Du warst nicht nur ein einfühlsamer Lehrer, sondern auch ein hilfsbereiter und kollegialer Mensch. Unvergessen werden für uns deine Erstkommunionsfeiern bleiben.

Ich wünsche Dir auf diesem Wege alles erdenklich Gute und viel Freude im wohlverdienten Ruhestand.

Georg Seidenbusch



Wissenswertes



INFO – Abrechnung Grabgebühren

Liebe Pfarrgemeinde!

In unserer Pfarre werden die Grabgebühren in einer Periode von 5 Jahren gerechnet.

Die Abrechnungen für die neue Periode von 01.01.2025 bis 31.12.2029 werden bis spätestens Herbst 2025 an die Grabbesitzer geschickt. Der Grund dafür ist die Digitalisierung des Friedhofes und die Umstellung auf ein neues Friedhofsprogramm im Pfarrbüro. Diese sind benötigt, um die Friedhofsverwaltung auf die vorstehende Reform vorzubereiten. *Wir bitten um Verständnis.*

Dekanatsvisitation 2025

Im Juni 2025 besucht Bischof Manfred Scheuer mit seinem Visitationsteam, Generalvikar Severin Lederhilger, Bischofsvikar Christoph Baumgartinger und Visitatorin Brigitte Gruber-Aichberger, das gesamte Dekanat (früher einzelne Pfarren). Das Dekanat Altheim-Aspach, zu dem **Ihre Pfarre** gehört, wird von **22. – 28. Juni 2025 visitiert**.

Die Visitator:innen werden eine Woche im Dekanat mitleben und verfolgen diese Ziele:

- Vergewisserung und Stärkung im Glauben. Es soll der Glaube gefeiert und über den Glauben und die Verwirklichung des Evangeliums in den Pfarrgemeinden gesprochen werden.
- Wahrnehmung der pastoralen Situation vor Ort: Kennenlernen und Wahrnehmen benachbarter Pfarren; Vorhandene Kooperationen aufzeigen und auf neue hinweisen. Vernetzung aller pastoralen Knotenpunkte fördern
- Wertschätzung und Dank/Anerkennung der Menschen, die die Pastoral vor Ort tragen. Bei Haupt- und Ehrenamtlichen Freude für die Arbeit wecken und stärken.
- Offene Gespräche mit den Verantwortlichen für die Seelsorge führen.
- Stärkung des Diözesanangefühls: Kommunikation der diözesanen Regelungen und der neuen Strukturen.
- Begegnung und Austausch zwischen Kirche und Gesellschaft/Politik.
- Prüfung der Bücher und Analyse der Pfarrsituation und Feedback dazu von der Diözesanleitung.

Das Visitationsteam freut sich auf viele bereichernde und schöne Begegnungen im Dekanat Altheim-Aspach.



Die Hl. Taufe – Vorbereitung & Infos

Bericht: Mag. Christoph Mielnik

Liebe Eltern und Taufpaten! Die Taufe ist das erste von sieben und eigentlich das wichtigste Sakrament, das wir in unserem Leben empfangen. Sie zählt zu den Sakramenten der christlichen Eingliederung und verbindet uns mit der Gemeinschaft der Kirche. Die Taufe gibt uns Anteil am Tod und an der Auferstehung Jesu Christi, das heißt sie ist Zeichen und Versprechen des ewigen Lebens.



Durch die Taufe beginnt unser Glaubensweg, ein Leben mit Gott, der uns auf dem Lebensweg begleitet. Die Taufe verleiht uns eine große Würde, ein Kind Gottes zu werden, so gehören wir auf ganz besondere Weise dem Herrn an.

Die Taufe empfangen wir nur einmal, darum ist es wichtig, dass wir uns auf diese gemeinsame Feier gut vorbereiten.

Die Taufen finden üblicherweise in der Pfarrkirche statt, dort wo der Taufbrunnen steht. Für Filialkirchen, Kapellen – sind die Ausnahmen mit dem zuständigen Pfarrer zu besprechen.

Was ist bei einer Taufe zu beachten? Wie bereiten wir die Taufe vor? Wie schaut eine Taufvorbereitung in der Praxis aus?

Erster Schritt - Kontakt mit Pfarrbüro, Information über Geburt und Tauftermin

Die Geburt eines Kindes ist eine große Freude für die Familie. Auch die Pfarrgemeinde freut sich, bald ein neues Mitglied begrüßen zu dürfen. Für die gute Organisation in allen Pfarren und Kirchen, die wir mit unseren Seelsorgern betreuen, müssen alle Termine präzise festgelegt werden, damit wir für eine Taufe oder Trauung die Kirche freihalten. Daher ist es wichtig, dass wir einen Tauftermin möglichst schnell vereinbaren und ihn in den gemeinsamen Kalender für unsere Pfarren (Mettmach, Kirchheim, Polling) eintragen.

Zweiter Schritt – Anmeldung der Taufe im Pfarrbüro

Die Eingliederung eines Kindes in die Kirche hat auch eine formale Seite: Bevor man eine Taufe spendet, benötigt man eine Anmeldung. Das neugetaufte Kind wird in den kirchlichen Matriken (Taufbuch) als neues Mitglied registriert, dabei werden auch alle relevanten Daten erfasst. Die Anmeldung der Taufe sollte mindestens 30 Tage vor der geplanten Taufe stattfinden. Den Termin können wir vereinbaren und im Pfarrbüro (in Mettmach) durchführen. Jede Taufe wird auf dem zentralen Server der Diözese Linz angemeldet, der mit den österreichischen Diözesen verbunden ist.

Für die Anmeldung zur Taufe werden folgende Dokumente benötigt – bitte zur Anmeldung mitnehmen.

- **Geburtsurkunde des Kindes** – ist das allerwichtigste Dokument bei einer Taufe. Der Vorname (Taufname) und Nachname des Täuflings werden aus der Geburtsurkunde in originaler Schreibweise übernommen. Dazu werden auch der Ort der Geburt, das Geburtsdatum, Geburtsort und die Geburtenbuchnummer der zuständigen Behörde eingetragen. Alle diese Informationen befinden sich im ausgestellten Dokument. Ohne Geburtsurkunde ist keine Taufanmeldung möglich.
- **Geburtsurkunde der Eltern und Paten** – diese Dokumente sind nicht unbedingt erforderlich, aber sie dienen einer Korrektur bzw. Aktualisierung der Daten. Es kann passieren, dass die Daten korrigiert und auf den aktuellen Stand gebracht werden müssen. Es passiert oft ein Schreibfehler bei der ersten Eintragung der Daten, z.B. Name oder Vorname (Stephanie, Stefanie, Steffanie; Carolina, Caroline, Carolin, Karolina, Karoline, Karolin). Sieht man einen Fehler, kann man ihn sofort korrigieren. Es kommt oft vor, dass die Eltern oder Taufpaten nur standesamtlich verheiratet sind. Nur im seltensten Fall wird darüber das Pfarramt direkt informiert, damit die Daten in den Matriken aktualisiert werden. Darum ist es so wichtig, die Daten zu überprüfen.
- **Heiratsurkunde der Eltern** (falls sie standesamtlich verheiratet sind) und **Trauungsschein der Eltern** (wenn sie kirchlich verheiratet sind). Diese Daten werden bei der Eintragung ins Taufbuch übernommen.
- **Taufscheine der Eltern und Paten** sind erforderlich, aber nur wenn sie nicht in der Diözese Linz getauft worden sind. Für alle Pfarren der Diözese Linz können die wichtigsten Daten von den elektronischen Matriken abgerufen werden.
- **Tauferlaubnis aus der Wohnpfarre** (falls die Eltern nicht in der Diözese Linz wohnhaft sind). Wohnen die Eltern und der Täufling in unserer Diözese – wird die Erlaubnis selbstverständlich erteilt.
- **Die Taufanmeldung kann in jedem Pfarrbüro stattfinden.** Das ausgefüllte Formular wird an die Taufpfarre überwiesen (also elektronisch weitergeleitet) werden. Notwendig ist der Zugang zum Matriken-Server der Diözese Linz. Wenn man das Kind bei einem anderen Pfarrer oder Diakon, oder in einer anderen Pfarre taufen möchte, bitte einen Kontakt mit dem Pfarrer im Wohnort aufzunehmen.
- Bei der Taufanmeldung müssen nicht beide Eltern und Paten anwesend sein. Meistens genügt, wenn die Mutter und/oder der Vater ins Büro kommen.
- **Auswahl der Taufpaten.** Die Taufpaten bzw. Taufzeugen sind nicht unbedingt erforderlich, wenn beide Eltern katholisch sind, somit kann die Taufe auch ohne Paten gespendet werden. Wenn jemand aber das Patenamnt übernehmen oder Taufzeuge sein soll, darf man nicht aus der Kirche ausgetreten sein! Taufpate bzw. Taufpatin muss 16 Jahre alt sein, römisch-katholisch und gefirmt. Grundsätzlich sind nur ein Pate bzw. eine Patin oder ein Pate und eine Patin möglich (sie sind die Stellvertreter von Mutter und Vater des Kindes).

Dritter Schritt – Taufgespräch und Ablauf der Taufe

Die Taufe ist liturgisch eine Wortgottesfeier mit musikalischer Gestaltung. Der konkrete Ablauf der Taufe wird bei der Taufanmeldung besprochen und gemeinsam mit dem Taufspender vorbereitet.

Der Termin für ein Taufgespräch ist mit dem Pfarrer persönlich zu vereinbaren. Bitte um einen Anruf zu Bürozeiten in Mettmach 07755-7229 (Donnerstag 10:00 – 11:30 Uhr und am Freitag 16:00 – 18:00 Uhr), damit wir den Tauftermin direkt in den Pfarrkalender eintragen können.

Dieses Pfarrblatt...

... erhalten Sie kostenlos
dank unserer freundlichen Unterstützer, welche die Druckkosten übernommen haben.

Vielen Dank



LITZLBAUER
HOLZBAU GMBH
 Arnberg 22 | 4931 Mettmach
 07755/20900 | office@litzlbauer-holzbau.at
 www.litzlbauer-holzbau.at

UNSERE LEISTUNGEN:

- Massivholz- und Holzriegelbauten
- Sanierungen, Aufstockungen
- Diverse Zu- und Umbauten
- Leistungsbau für Gewerbe und Landwirtschaft
- Sonderbauten wie Balkone, Carports, Gartenhäuser, Wintergärten usw.
- Spengler- und Dachdeckerarbeiten

WERDE TEIL
UNSERES TEAMS!

- Bauleiter/Techniker (m/w)
- Bauhof-/Werkstätten Mitarbeiter (m/w)

Bewerbungen an: office@litzlbauer-holzbau.at

VON DER PLANUNG BIS HIN ZUR BAUFERTIGSTELLUNG SIND WIR GERNE FÜR SIE DA!




TISCHLER
WAGENEDER
 PLANUNG & HANDEL

WOHN
 RAUM

Günter Wageneder

Mitterdorf 37, 4931 Mettmach, Tel. 06642310692, Fax 07755/20867
e-mail: guenter.wageneder@inext.at www.wohnraum-wageneder.at

Impressum:

Pfarramt St. Stefan – 4931 Mettmach, Hofmark 12

E-Mail: pfarre.mettmach@dioezese-linz.at, Website: www.pfarre-mettmach.at / Tel. +43 7755 – 7229

Inhalt, Texte: Dechant Pfarradministrator Mag. Christoph Mielnik, Pfarrsekretärin Petra Berghammer, Mitglieder des PGR und angegebene Personen.
Satz und Layout: Christina Burgstaller, Fotonachweis: Pfarre / privat

Bankverbindungen:

Pfarramt METTMACH: Raiffeisenbank Mettmach / Region Ried AT75 3445 0000 0361 0888

Filialkirche ARNBERG: Raiffeisenbank Mettmach / Region Ried AT24 3445 0000 0362 7908

Spenden werden dankend für unsere Pfarre angenommen. Vergelt's Gott!